

Halbjahresbericht 2006



Kardex Remstar Gruppe in Kürze

Gruppe

Mio. EUR	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	+/- %
Bestellungseingang	255.1	223.3	+14.2
Auftragsbestand (30.06.2006 / 31.12.2005)	160.8	147.2	+9.2
Umsatz netto	222.7	190.1	+17.1
Betriebsergebnis	3.8	-4.0	+195.0
Betriebsergebnis in %	1.7	-2.1	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	9.3	0.3	-
Betriebsergebnis vor Abschreibungen in %	4.2	0.2	
Ergebnis	-0.4	-5.8	+93.1
Ergebnis in %	-0.2	-3.1	
Investitionen	19.2	5.7	+236.8
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	-12.1	-5.7	-112.3
Cashflow aus Geschäftstätigkeit in %	-5.4	-3.0	
Mio. EUR	30.06.2006	31.12.2005	+/- %
Netto Finanzschulden	66.6	32.9	+102.4
Eigenkapital	89.1	90.3	-1.3
Eigenkapitalquote in %	29.0	31.5	
Mitarbeitende	2 112	2 073	+1.9

Geschäftsbereiche

Mio. EUR	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	+/- %
Dynamische Lager- und Bereitstellungssysteme (KRM)			
Bestellungseingang	122.4	99.1	+23.5
Segmentumsatz netto	105.4	89.6	+17.6
Betriebsergebnis	9.0	3.6	+150.0
Mitarbeitende (30.06.2006/31.12.2005)	1 209	1 170	+3.3
Industrielle Automatisierungs- und Fördertechnik (AFT)			
Bestellungseingang	39.9	56.4	-29.3
Segmentumsatz netto	41.4	38.0	+8.9
Betriebsergebnis	-5.8	-9.4	+38.3
Mitarbeitende (30.06.2006/31.12.2005)	345	364	-5.2
Statische Regallagersysteme (Stow)			
Bestellungseingang	92.8	67.8	+36.9
Segmentumsatz netto	78.1	63.4	+23.2
Betriebsergebnis	1.0	2.2	-54.5
Mitarbeitende (30.06.2006/31.12.2005)	544	523	+4.0

Bericht des Verwaltungsrats



Leo Steiner
seit dem 31. August 2006
Präsident des Verwaltungsrats



Jos De Vuyst
seit dem 1. Januar 2006
CEO der Kardex Remstar Gruppe

Sehr geehrte Damen und Herren

Im 1. Halbjahr 2006 konnte die Kardex Remstar International Gruppe den Auftragseingang um 14.2% auf EUR 255.1 Mio. steigern. Die positive Entwicklung des Logistikmarkts innerhalb Europas, in den USA und in Asien hat zu diesem Wachstum beigetragen. Der Auftragseingang bei KRM und bei Stow lag markant höher als im Vorjahr: Bei KRM erhöhte er sich um 23.5% auf EUR 122.4 Mio. und bei Stow um 36.9% auf EUR 92.8 Mio. Die gute Konjunkturlage in Deutschland trug zum höheren Auftragseingang bei KRM bei. Die erneute Stahlpreiserhöhung hatte einen verstärkenden Effekt auf die Höhe des Bestellungseingangs von Stow. Der Rückgang des Auftragseingangs bei AFT um –29.3% auf EUR 39.9 Mio. lässt sich auf zwei Faktoren zurückführen. Erstens auf die verhaltene Investitionstätigkeit der Automobilindustrie. Zweitens auf die bewusste Reduktion des Auftragsvolumens mit dem Ziel, in der Phase des Turnarounds die Risiken zu verringern und die Marge zu verbessern.

Der Umsatz der Gruppe erhöhte sich im 1. Halbjahr 2006 um 17.1% auf EUR 222.7 Mio. Alle Divisionen haben zu diesem Wachstum beigetragen.

Das Konsolidierte Betriebsergebnis beträgt EUR 3.8 Mio. und liegt damit unter den Erwartungen. In diesem Betrag sind die einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Neuerstellung der Jahresrechnung 2005 enthalten. KRM erreichte mit EUR 9.0 Mio. oder 8.5% Betriebsgewinnmarge (Vorjahr: 4.0%) sowohl beim Volumen als auch bei der Bruttogewinnmarge im 1. Semester 2006 ein ausgezeichnetes Ergebnis. Stow erreichte in den ersten sechs Monaten ein Betriebsergebnis von EUR 1.0 Mio. (Vorjahr: EUR 2.2 Mio.). Eine erneute Stahlpreiserhöhung, die nur teilweise und mit Verzögerung an die Kunden weiterverrechnet werden konnte, belastete die Bruttogewinnmarge. Im Januar 2006 hat Stow ein neues Werk in Belgien in Betrieb genommen. Die geplante Produktionskapazität wurde im 1. Halbjahr jedoch noch nicht erreicht. AFT weist ein negatives Betriebsergebnis von EUR –5.8 Mio. aus (Vorjahr: EUR –9.4 Mio.). Das Betriebsergebnis betrug ohne Einmalkosten EUR –4.8 Mio. und ist deutlich besser als im Vorjahr. Massnahmen zur Optimierung des Projektmanagements, der Projektkontrolle und zur Kostensenkung sind ergriffen.

Das Ergebnis nach Steuern für die Gruppe beträgt EUR –0.4 Mio. für das 1. Semester 2006 (Vorjahr: EUR –5.8 Mio.). Die Bilanzsumme hat sich im 1. Halbjahr 2006 von EUR 286.6 Mio. auf EUR 307.5 Mio. erhöht. Aufgrund dieser Erhöhung reduzierte sich die Eigenkapitalquote auf 29.0% (31. Dezember 2005: 31.5%). Investitionen

in das neue Stow Werk in Belgien und eine Erhöhung der Warenvorräte stellen die Hauptursachen für den Anstieg der Nettoverschuldung von EUR 32.9 Mio. auf EUR 66.6 Mio. dar. Der Anstieg der Warenvorräte ist auf die höheren Stahlpreise und Produktionsvolumen sowie auf Effekte aus der Projektfinanzierung zurückzuführen.

Die Gruppe erwartet, dass sich der Auftragseingang bei KRM und bei Stow auch im 2. Halbjahr 2006 auf hohem Niveau fortsetzt. Bei AFT ist für das 2. Semester ein weiterer Rückgang des Bestellungseingangs geplant. Für KRM ist man zuversichtlich, dass sie im Geschäftsjahr 2006 einen deutlich höheren Beitrag zum Gruppenergebnis liefern wird als im Vorjahr. Für Stow werden im 2. Semester bessere Ergebnisse erwartet, jedoch kann das Betriebsergebnis des Vorjahres nicht mehr erreicht werden. Die Gruppe geht davon aus, dass die ergriffenen Massnahmen bei AFT den Verlust im 2. Halbjahr gegenüber der ersten Jahreshälfte verringern werden. Für das Geschäftsjahr 2006 wird bei AFT mit einem negativen Betriebsergebnis in einstelliger Millionenhöhe gerechnet. Die Überprüfung der strategischen Optionen bei AFT ist weiterhin im Gang. Für 2006 wird mit einem positiven Gruppenergebnis gerechnet.



Leo Steiner
Präsident des Verwaltungsrats



Jos De Vuyst
CEO Kardex Remstar Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. EUR	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005 ¹
Umsatz netto	222.7	190.1
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-175.7	-157.6
Bruttogewinn	47.0	32.5
Marketing und Verkauf	-25.2	-21.5
Verwaltungsaufwand	-16.4	-13.3
Entwicklungskosten	-1.4	-1.6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-0.2	-0.1
Betriebsergebnis	3.8	-4.0
Finanzertrag	0.5	1.6
Finanzaufwand	-2.9	-1.9
Ergebnis vor Steuern	1.4	-4.3
Ertragssteuern	-1.8	-1.5
Ergebnis	-0.4	-5.8
- davon Aktionäre Kardex AG	-0.4	-5.8
- davon Minderheitsaktionäre	-	-
Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR)	-0.07	-1.04
Ergebnis je Aktie verwässert (EUR)	-0.07	-1.04

¹ Restated, vgl. Erläuterung 6.

Konsolidierte Bilanz

Mio. EUR	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2005 ¹
Sachanlagen	74.3	60.4	62.6
Goodwill	28.8	28.8	47.3
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	5.8	6.3	3.8
Finanzielle Vermögenswerte	0.4	0.3	1.0
Latente Steueransprüche	4.7	4.9	3.7
Anlagevermögen	114.0	100.7	118.4
Vorräte und Langfristige Fertigungsaufträge	80.6	61.2	61.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.8	91.9	96.8
Forderungen aus Ertragssteuern	1.4	0.7	0.3
Sonstige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzung	11.4	7.5	11.2
Flüssige Mittel	21.3	24.6	16.5
Umlaufvermögen	193.5	185.9	186.1
Aktiven	307.5	286.6	304.5
Aktienkapital	48.7	48.7	51.3
Reserven	40.4	41.6	70.0
Eigene Aktien	–	–	–
Eigenkapital exkl. Minderheiten	89.1	90.3	121.3
Minderheiten	–	–	–
Eigenkapital	89.1	90.3	121.3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	30.7	20.9	40.2
Personalvorsorgeverpflichtungen	6.6	6.0	5.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.0	4.2	3.9
Langfristige Rückstellungen	2.0	2.2	2.9
Sonstige Langfristige Verbindlichkeiten	0.4	0.4	0.4
Langfristige Verbindlichkeiten	43.7	33.7	53.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.6	76.7	56.0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	57.2	36.6	36.0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	2.6	2.8	3.2
Kurzfristige Rückstellungen	2.5	3.5	0.4
Sonstige Kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung	36.8	43.0	34.6
Kurzfristige Verbindlichkeiten	174.7	162.6	130.2
Fremdkapital	218.4	196.3	183.2
Passiven	307.5	286.6	304.5

¹ Restated, vgl. Erläuterung 6.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. EUR	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005 ¹
Betriebsergebnis	3.8	-4.0
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	5.5	4.3
Veränderung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen	-0.7	-0.3
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	-0.8	5.4
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	7.8	5.4
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-17.8	-8.6
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-10.0	-3.2
Bezahlte Steuern	-2.1	-2.5
Netto-Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-12.1	-5.7
Kauf von Sachanlagen	-7.6	-4.7
Verkauf von Sachanlagen	0.1	-
Kauf von Immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-1.0	-1.0
Verkauf von Immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	0.1	-
Erhaltene Zinsen	0.1	0.1
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-8.3	-5.6
Aufnahme Langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.1	4.0
Rückzahlung Langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-0.4	-4.8
Veränderung Kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	19.0	10.8
Bezahlte Zinsen	-2.2	-1.5
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	17.5	8.5
Umrechnungsdifferenzen auf Flüssigen Mitteln	-0.4	0.3
Veränderung der Flüssigen Mittel	-3.3	-2.5
Flüssige Mittel 1. Januar	24.6	19.0
Flüssige Mittel 30. Juni	21.3	16.5
Veränderung der Flüssigen Mittel	-3.3	-2.5

¹ Restated, vgl. Erläuterung 6.

Veränderung des Konsolidierten Eigenkapitals

Mio. EUR	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Hedgingreserven	Umrechnungs- differenzen	Total Reserven	Eigene Aktien ²	Minderheiten	Eigenkapital
31. Dezember 2004	51.3	79.3	-4.5	-	-0.5	74.3	-	-	125.6
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	1.5	1.5	-	-	1.5
Direkt im Eigenkapital verbuchte Gewinne und Verluste	-	-	-	-	1.5	1.5	-	-	1.5
Ergebnis 1. Halbjahr	-	-	-5.8 ¹	-	-	-5.8	-	-	-5.8
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	-5.8¹	-	-	-5.8	-	-	-5.8
30. Juni 2005	51.3	79.3	-10.3	-	1.0	70.0	-	-	121.3
Eigene Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nennwertrückzahlung	-2.6	-	-	-	-	-	-	-	-2.6
Direkt im Eigenkapital verbuchte Gewinne und Verluste	-2.6	-	-	-	-	-	-	-	-2.6
Ergebnis 2. Halbjahr	-	-	-28.4	-	-	-28.4	-	-	-28.4
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	-28.4	-	-	-28.4	-	-	-28.4
31. Dezember 2005	48.7	79.3	-38.7	-	1.0	41.6	-	-	90.3
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	-	-0.8	-0.8	-	-	-0.8
Direkt im Eigenkapital verbuchte Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-0.8	-0.8	-	-	-0.8
Ergebnis 1. Halbjahr 2006	-	-	-0.4	-	-	-0.4	-	-	-0.4
Total erfasste Gewinne und Verluste	-	-	-0.4	-	-	-0.4	-	-	-0.4
30. Juni 2006	48.7	79.3	-39.1	-	0.2	40.4	-	-	89.1

¹ Restated, vgl. Erläuterung 6.

² Die Kardex AG erwarb im Geschäftsjahr 2005 Eigene Aktien im Wert von TEUR 42.0.

Anhang zum Konsolidierten Halbjahresabschluss

1. Allgemeine Informationen

Der Konsolidierte Halbjahresabschluss der Kardex Remstar Gruppe umfasst die Kardex AG (als «Gesellschaft» bezeichnet) und ihre Tochterunternehmen (zusammen als «Gruppe» bezeichnet). Die Kardex AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns, eine schweizerische Aktiengesellschaft, die im Handelsregister in Zürich, Schweiz, eingetragen ist und dort ihren Sitz hat. Die Gesellschaft ist an der Schweizer Börse (SWX Swiss Exchange) kotiert.

Der Konsolidierte Halbjahresabschluss steht im Einklang mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung».

Im Frühjahr 2006 ist die Konzernleitung auf gravierende Fehler in der Bewertung von Projekten des Geschäftsbereichs AFT gestossen. Als Folge wurde der ursprünglich erstellte Geschäftsbericht 2005 zurückgezogen und neu erstellt. Erläuterung 6 enthält die Details zu den vorgenommenen Anpassungen im Halbjahresabschluss 2005.

Der ungeprüfte Konsolidierte Halbjahresbericht per 30. Juni 2006 wurde mit folgenden Ausnahmen in Übereinstimmung mit den im Jahresabschluss 2005 beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt:

Kardex hat per 1. Januar 2006 die Anpassungen von IAS 19 «Leistungen an Arbeitnehmer», IAS 21 «Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse» und IAS 39 «Finanzinstrumente» sowie die neu in Kraft getretenen IFRS 6 «Exploration und Evaluierung mineralischer Ressourcen», IFRIC 4 «Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält» und IFRIC 6 «Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte» angewendet, ohne dass sich dabei wesentliche Auswirkungen auf die vorliegende Konsolidierte Halbjahresrechnung ergeben haben.

Der vorliegende Halbjahresabschluss stellt eine Aktualisierung der finanziellen Lage per 31. Dezember 2005 dar und sollte im Zusammenhang mit den Angaben des Geschäftsberichts 2005 gelesen werden.

2. Wesentliche Schätzungen

Die Erstellung des Konsolidierten Halbjahresabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, welche die Wertansätze von Aktiven und Passiven, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf den Buchwert haben, sind die Annahmen der Nutzwertberechnung für den Goodwill, der erwartete zukünftige Cashflow aus aktivierten Entwicklungskosten, die Bewertung von Langfristigen Fertigungsaufträgen und die Beurteilung von Latenten Steuern. Diese Schätzungen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

3. Konsolidierungskreis

Eine Übersicht sämtlicher Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht 2005 unter Anhang 4.31 ersichtlich. Im laufenden Geschäftsjahr ist die Beteiligung an der Dreier Systemtechnik AG, Reinach, Schweiz, von 79.6% auf 100% erhöht worden. Der Kauf der Minderheiten hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, die Finanz- und die Ertragslage sowie die Cashflows der Gruppe. Im Weiteren sind neue Tochtergesellschaften in den Ländern Deutschland, Polen, Schweden und der Slowakei gegründet worden.

4. Segmentberichterstattung

Das Geschäft der Gruppe verteilt sich auf die drei Geschäftsbereiche KRM, AFT und Stow. Gegenüber der letztjährigen Halbjahresberichterstattung wird der kleine Geschäftsbereich STE (Storage Engineering) nicht mehr unter Sonstige ausgewiesen. Diese Unternehmen werden neu ihrer Haupttätigkeit entsprechend unter dem Dach von AFT bzw. Stow geführt. Wo notwendig, wurden die Vorjahreszahlen der Segmentberichterstattung angepasst.

5. Saisonalität

Alle Geschäftsbereiche der Gruppe unterliegen auf Grund des Investitionszyklus saisonalen Schwankungen. Investitionen für Anlagegüter und Endabnahmen von Langfristigen Fertigungsaufträgen erfolgen überproportional in der zweiten Jahreshälfte. Daraus folgen tendenziell tiefere Nettoumsätze und Ergebnisse für das erste Halbjahr.

6. Restatement des Konsolidierten Halbjahresabschlusses 2005

Im Frühjahr 2006 ist die Konzernleitung auf gravierende Fehler in der Bewertung von Projekten des Geschäftsbereichs AFT gestossen, die teilweise bis ins Jahr 2003 zurückreichten. Der ursprünglich veröffentlichte Geschäftsbericht 2005 wurde daraufhin zurückgezogen und neu erstellt. Im Rahmen dieser Neuerstellung wurden zusätzliche Wertkorrekturen vorgenommen, die Vorräte, Waren in Arbeit, Forderungen sowie steuerliche Verlustvorträge betrafen. In der Folge wurden auch eine Neubeurteilung des Goodwill und die Erfassung einer entsprechenden Wertminderung erforderlich, die sowohl das Geschäftsjahr 2004 als auch 2005 betraf. Ausserdem wurde die Umstellung von Swiss GAAP FER auf IFRS erneut analysiert und wo nötig angepasst. Identifizierte Auswirkungen von veränderten Schätzungen wurden im Jahr 2005 erfolgswirksam erfasst. Anpassungen und Korrekturen, die in Übereinstimmung mit IAS 8 und IFRS 1 vorgenommen wurden, können wie folgt zusammengefasst werden:

Restatement Ergebnis Mio. EUR	Gesamtjahr	1. Halbjahr
	2005	2005
Ergebnis vor Restatement	5.3	4.8
6.1 Korrekturen der Projektbewertung und Anpassung von Schätzungen	-22.7	-12.2
6.2 Wertberichtigung Goodwill	-18.4	-
Finanzergebnis netto	-	0.3
Steuereffekte	1.6	1.3
Ergebnis neu	-34.2	-5.8

Restatement Eigenkapital

Mio. EUR	31.12.2005	30.06.2005	31.12.2004
Eigenkapital vor Restatement	132.8	135.2	128.3
6.1 Korrekturen der Projektbewertung und Anpassung von Schätzungen	-26.0	-15.5	-3.3
6.2 Rückbuchung Goodwill-Amortisation	3.1	3.1	3.1
6.2 Wertberichtigung Goodwill	-22.1	-3.7	-3.7
Finanzergebnis netto	-	0.3	-
Steuereffekte	3.0	2.7	1.4
Umrechnungsdifferenzen, Rundungen	-0.5	-0.8	-0.2
Eigenkapital neu	90.3	121.3	125.6

Die Anpassungen und Korrekturen werden nachfolgend im Einzelnen erläutert:

6.1 Korrekturen der Projektbewertung und Anpassung von Schätzungen

Bei einzelnen nach der Percentage-of-Completion Method (POC) erfassten Projekten wurden seit 2003 auf Grund rechnerischer Fehler in Kalkulationen und durch das Nichtbeachten vertraglicher Rabatte zu hohe Gewinnanteile bzw. zu hohe Auftrags-erlöse erfasst. Im Weiteren wurden teilweise für erwartete Verluste aus Fertigungs-aufträgen keine Rückstellungen gebildet. Es liegen Hinweise vor, dass Anpassungen schon Ende 2003 bzw. Ende 2004 vorgenommen worden wären, wenn alle damals verfügbaren Informationen berücksichtigt worden wären. Soweit objektiv möglich, wurden diese Fehler in den entsprechenden Vorperioden korrigiert. Soweit die Fehler objektiv dem 1. Halbjahr 2005 zugeordnet werden konnten, wurden die Vorjahres-zahlen angepasst. Die Korrekturen der Projektbewertungen betragen EUR 8.7 Mio.

Die erneute Analyse der Umstellung von Swiss GAAP FER auf IFRS ergab, dass Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von EUR 3.5 Mio. (1. Januar 2004, vor Steuern) als Änderungen von Schätzungen auszuweisen sind. Diese Anpassung wurde in Übereinstimmung mit IFRS 1 erfolgswirksam im 1. Halbjahr 2005 erfasst.

6.2 Rückbuchung Goodwill-Amortisation und Wertberichtigung Goodwill

Die Goodwill-Positionen des Geschäftsbereichs AFT sowie AFT Korea sind auf Grund der neuen Erkenntnisse im Jahresabschluss 2005 neu beurteilt worden. Die erfassten Wertminderungen per 31. Dezember 2004 sowie per 31. Dezember 2005 sind im Geschäftsbericht 2005 in Erläuterung 4.12 ersichtlich.

Da bei der Erstellung des letztjährigen Halbjahresberichts die Tatsachen des Restatements nicht bekannt waren und entsprechend keine Anzeichen bezüglich Wertminderung vorlagen, wurden keine rückwirkenden Impairment-Berechnungen erstellt. Als Folge dessen wurden die Wertminderungen von EUR 18.4 Mio. im 2. Halbjahr 2005 verbucht.

6.3 Nachweis der Anpassung der Konsolidierten Halbjahresrechnung

Die Vorjahreszahlen weichen in folgenden Positionen von der Vorjahresversion ab:

Erfolgsrechnung	1. Halbjahr
Mio. EUR	2005
Umsatz netto	-5.3
Kosten der verkauften Produkte und Dienstleistungen	-5.4
Marketing und Verkauf	-1.3
Verwaltungsaufwand	-0.2
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-
Finanzergebnis netto	0.3
Ertragssteuern	1.3
Abnahme Ergebnis	-10.6
Bilanz	30.06.2005
Mio. EUR	30.06.2005
Goodwill	-0.6
Latente Steueransprüche	0.4
Vorräte und Langfristige Fertigungsaufträge	-10.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.4
Finanzverbindlichkeiten	-
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.8
Rückstellungen	-
Sonstige Langfristige Verbindlichkeiten	-0.9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	0.3
Sonstige Kurzfristige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzung	-2.2
Veränderung Eigenkapital	-13.9

6.4 Anpassung des Ergebnisses pro Aktie

Durch die verschiedenen Anpassungen veränderte sich das Ergebnis je Aktie wie folgt:

EUR	30.06.2005
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert vor Neuauflage Geschäftsbericht	0.86
Effekt der Anpassungen	-1.90
Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert, neu	-1.04

7. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2006

Mio. EUR	KRM	AFT	Stow	Konzern	Elimina- tionen	Gruppe
Bestellungseingang	122.4	39.9	92.8	–	–	255.1
Auftragsbestand	66.5	45.0	49.3	–	–	160.8
Umsatz netto mit Dritten	104.2	40.6	77.9	–	–	222.7
Umsatz netto mit anderen Geschäftsbereichen	1.2	0.8	0.2	–	–2.2	–
Segmentumsatz netto	105.4	41.4	78.1	–	–2.2	222.7
Betriebsergebnis	9.0	–5.8	1.0	–0.4	–	3.8
In % des Segmentumsatzes	8.5	–14.0	1.3	–	–	1.7
Betriebsergebnis, Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	11.6	–4.9	3.0	–0.4	–	9.3
In % des Segmentumsatzes	11.0	–11.8	3.8	–	–	4.2
Investitionen in Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	5.2	0.1	13.9	–	–	19.2
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	2.6	0.9	2.0	–	–	5.5
Anzahl Mitarbeitende	1 209	345	544	14	–	2 112

Segmentberichterstattung per 30. Juni 2005

Mio. EUR	KRM	AFT	Stow	Konzern	Elimina- tionen	Gruppe
Bestellungseingang	99.1	56.4	67.8	–	–	223.3
Auftragsbestand	45.9	71.9	29.4	–	–	147.2
Umsatz netto mit Dritten	88.7	38.0	63.4	–	–	190.1
Umsatz netto mit anderen Geschäftsbereichen	0.9	–	–	–	–0.9	–
Segmentumsatz netto	89.6	38.0	63.4	–	–0.9	190.1
Betriebsergebnis	3.6	–9.4	2.2	–0.4	–	–4.0
In % des Segmentumsatzes	4.0	–24.7	3.5	–	–	–2.1
Betriebsergebnis, Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	5.5	–8.6	3.7	–0.3	–	0.3
In % des Segmentumsatzes	6.1	–22.6	5.8	–	–	0.2
Investitionen in Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	1.5	0.6	3.6	–	–	5.7
Abschreibungen auf Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten	1.9	0.8	1.5	0.1	–	4.3
Anzahl Mitarbeitende	1 169	351	509	13		2 042

8. Finanzverbindlichkeiten

Für einzelne Finanzverbindlichkeiten bestehen mit den Kreditgebern vereinbarte «Debt Covenants». Zum 31. Dezember 2005 waren diese Zielgrößen teilweise nicht eingehalten, was zu einer Reklassierung von EUR 15.2 Mio. von Langfristigen Krediten in Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten führte. Im vorliegenden Halbjahresabschluss sind die betroffenen Kredite ebenfalls als Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

9. Kaufverpflichtungen

Mio. EUR	30.06.2006	30.06.2005
Sachanlagen	–	14.7
Total Kaufverpflichtungen	–	14.7

10. Eventualverbindlichkeiten

Mio. EUR	30.06.2006	30.06.2005
Total Eventualverbindlichkeiten	1.4	0.2

11. Nahe stehende Personen und Gesellschaften

Als nahe stehende Personen und Gesellschaften gelten Geschäftsleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Diesen gegenüber bestanden keine wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten. Auch wurden im Berichts- und Vorjahr keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Gesellschaften getätigt. Sofern solche getätigt wurden, erfolgten diese zu Marktkonditionen.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven des Konzerns zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

13. Freigabe zur Veröffentlichung

Der vorliegende Konsolidierte Halbjahresabschluss ist am 6. September 2006 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben worden.

Termine 2007

Bilanzmedienkonferenz

Donnerstag, 12. April 2007, 09.00–11.00 Uhr

SWX Swiss Exchange, Zürich

Generalversammlung

Donnerstag, 24. Mai 2007, 16.00 Uhr

Lake Side, Zürich

Der Halbjahresbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache.

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Herausgeber

Kardex AG, Zürich

Idee, Konzept & Gestaltung

Seiler Zürich/Corporate

Druck

Digital-Print, Zürich

